

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 18

Rubrik: Kriegsbericht XIV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kriegsbericht XIV

Mein teurer Don Nebelspalter!

Man muß mit den Wölfen heulen und mit den Amerikanern höflich sein. Sie sind es mit mir über die Maßen. Zum Frühstück bin ich bei Carranza, zum Abend bei Villa, zur Nacht bei — doch ich will nicht indiscret sein; ich kann nur sagen, schade, daß die Bahnhofstraße in Zürich nicht auch von Amerikanerinnen frequentiert wird. Die beiden genannten Landeshäuplinge haben mich gefragt, ob ich nicht beim Nebelspalter dahin wirken könnte, daß die Schweiz Milch, Butter, Eier, Käse, Fleisch, Brot und Kartoffeln (mehr brauchen sie nicht) nach Mexiko senden würde, in Austausch gegen — darüber ist man sich noch nicht klar;

am liebsten möchte man die Union in einen Korb packen und als Spielzeug anbieten; vielleicht begnügen sie sich aber damit, den Präsidenten Wilson einzufangen und herüberzuschicken; man könnte ihn als Führer im zoologischen Garten in Basel anstellen, oder als Austräger des Nebelspalter in Zürich oder als Maulpucher bei Herrn Grimm in Bern. Amerika ist ja das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, da wird die Verwendung seines Präsidenten auch möglichst unbegrenzt sein dürfen.

Immerhin war mir als Neutraler die Sache nicht angenehm und ich suchte mich zu drücken. Das gelang mir mittels eines deutschen Luftschiffes, mit dem ich nach Bolivia in Süd-

amerika gelangte. Hören Sie, da ist es aber interessant. Als man hörte, daß ich aus der Schweiz sei, wollte das niemand glauben, denn sie hatten sich Käse nicht in der Form eines Menschen vorgestellt. Daß es in der Schweiz auch Menschen gebe, wußte man in Bolivia nicht. Einer fragte mich, ob die Berge bei uns wirklich so hoch wären, daß man von der Mondschel ein Stück mit der Hand abbrechen könnte; ein anderer fragte, ob die Schweizer durchweg spanisch sprächen oder ob doch das Portugiesische die Haupptsprache wäre. Ich sah auch eine Parade des Militärs. Darin sind sie uns nun entschieden über. Ausgaben für Waffen und Uniformen haben sie nicht. Jeder erscheint — wenn er über-

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



ZÜRICH :: Stadttheater ::

Samstag, abends 7 1/2 Uhr: „Abreise“, musikalisches Lustspiel von E. d'Albert; hierauf: „Versiegelt“, Oper von L. Blech.

Sonntag, nachm. 4 Uhr: „Die Meistersinger von Nürnberg“, Oper von R. Wagner.

Pfauentheater

Samstag, abends 7 1/2 Uhr: „Das Wundertheater“ von Cervantes; hierauf: „Der zerbrochene Krug“, Lustspiel von Kleist.

Corso - Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Das reichhaltige, unübertreffliche Weltstadt-Programm

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.



Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof



1588

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Vereinbarung

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

1662

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!

B. Schmid - Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen Stern

Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10

Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte

American Bar

Inhaber: H. ANGER.

Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :::

! Dîners, Soupers à prix fixes, à la carte
Nachmittagstee — Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3. — (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Tonhalle - Restaurant

Gesellschaftssäle
für 1502
Hochzeiten und
Gesellschaften

Hotel Albulal

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrle.

Hotel und Restaurant

HENNE

am Rüdenplatz
nächst Rathaus

Altbekanntes Familien - Restaurant!

Vornehmstes

Familien-
Café
am Platze

Extrasalon

für Billards
9 Neuhusen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Americ.-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon
Nummer
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

haupt erscheint — wie er ist — oder wie er nicht ist — oder wie er sein sollte — oder wie er nicht sein sollte. Die Armee soll über 800 Mann stark sein, auch haben sie zwei große Nauen, die mit Schleudersteinen beschränkt sind. Nun höre ich, daß Bolivia an Deutschland den Krieg erklärt hat. Das kann fürchterlich werden. — Morgen reise ich nach Brasilien, wo die Aßen herkommen, mit welchen Aßen ich vorläufig noch verbleibe Ihr Traugott Unverstand.

Nachkommen oder nachkommen

Die Familie Aron Beiteles machte an einem prächtigen Frühlingstage einen Ausflug aufs Land per Bahn. Der stille Ver-

ehrer der ältesten Tochter vom Hause, Herr Isidor Rosengrün, wird auch dazu eingeladen.

Man unterhält sich des Tages über ganz prächtig, nur zu rasch bricht der Abend heran; zudem ballt sich am Sirmann ein drohendes Gewitter zusammen. Alles eilt zur Bahnhofstation. Die Eltern mit den jüngern Kindern voran. Endlich ist der Bahnhof erreicht. Der letzte Zug ist schon eingelaufen. Höchste Zeit zum Einsteigen. Herr Isidor und Gräulein Selma sind noch nicht zur Stelle. Ein Pfiff und der Zug fährt ab.

Im Coupé ringt Grau Beiteles jammernd die Hände: „Gott, es fährt ja heute kein Zug mehr nach Zürich, was werden die jungen Leute nur anfangen?“

„Wie heißt, was werden sie machen? — Nachkommen, wenn sie übernachtet haben!“



Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze
Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertroffen in Preis
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider
Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Die offene Matzgaußbrünnli bei Bäppilau am Pariser vorzüglich

Weinstube z. Strauss Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom Produzenten

Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere

Otto Hohl

Vertreter von Heinr. Hengeler, Baar, Weinpflanzer in Algier.

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.

Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.

ff. Hürliemann-Bier.

Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.

HEINRICH HUBSCHMID.

„DE LA PAIX“ Grand Café Zürich

10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte

WALTER STUDER

Stadelhof- Bahnhof-Restaurant Express - Bier - Wein - Buffet Familie BOLLETER

Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder

Größtes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käse- und Zwiebelwähnen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube

und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.

Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1587

Restaurant „Meyerei“



Ecke Münsterstrasse 10 Sonnenquai 10
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Wolf Bierhalle

Limmatquai — Nähe Bahnhof

Anerkannt billige Quelle

für Speis und Trank!

Samstag und Sonntag Freikonzert

1653 K. Fürst

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selma
Gute Küche.

Mittagessen von Fr. — 80, L — an und Fr. 1.50, sowie
reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen

zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.

Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen

1615 TH. POPP.

Restaurant

BELLEVUE

Militärsstrasse 16

bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier

Gute kalte u. warme Speisen

in Flaschen- u. offene Weine

A. Froidevaux-Meyer

Neuer Bärenzwingen

mit dem grössten

! Brauhären !

in Bildhauer Eggenschwyler's Menagerie auf dem Milchbuck, Zürich 6. — Fütterung der andern Tiere, Panter, Wolf usw. v. 3 Uhr nachmittags an.

Periodisch leidende [O.F. 423 G.]

Frauen

sollten sich vertrauensvoll wenden an das Medizin. Institut „Dara Export“, Genf, Rhône 63,03.

Restaurant

WELLENBURG

Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier
hell u. dunkel

Samstag
und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Coiffeur

1601



Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof

Sehenswerteste und best besuchte Lokalitäten

Auswahlreiche Küche — Saisonspezialitäten — Eigene Wiener-Conditorei